

Pressemitteilung

Nordseecluster: Offshore-Umspannwerke bereit für die Installation vor der deutschen Küste

- **Chantiers de l'Atlantique hat zwei große Umspannwerke fertiggestellt; jede Plattform ist rund 40 Meter lang und 22 Meter hoch**
- **Inbetriebnahme von Nordseecluster A mit 660 Megawatt in 2027; Nordseecluster B wird ab 2029 zusätzliche 900 Megawatt beisteuern**
- **1,6-Gigawatt Nordseecluster kann rechnerisch rund 1.600.000 deutsche Haushalte klimafreundlich versorgen**

Saint-Nazaire, 10. Februar 2026

Heute wurde in der Werft der Firma Chantiers de l'Atlantique in Saint-Nazaire (Frankreich) mit einer feierlichen Zeremonie die Fertigstellung zweier Offshore-Umspannwerke gefeiert. Diese Umspannwerke werden das operative Herzstück des Nordseecluster A bilden, ein gemeinsames Offshore-Windprojekt von RWE (51 %) und Norges Bank Investment Management (49 %), welches derzeit vor der deutschen Küste errichtet wird.

Jedes Umspannwerk ist etwa 40 Meter lang und 22 Meter hoch. Die erste Plattform wiegt rund 1.800 Tonnen, die zweite etwa 2.500 Tonnen. Beide Umspannwerke werden bis Ende des Monats von Saint-Nazaire aus mit einer Barge zur Baustelle auf See, etwa 50 Kilometer nördlich der deutschen Insel Juist, transportiert. Der Transport dauert rund acht Tage. Die Fundamente für beide Umspannwerke sind bereits installiert.

Tobias Keitel, CTO RWE Offshore Wind: „Es ist beeindruckend, diese beiden großen Umspannwerke aus der Nähe zu sehen – bereit für die Installation in der deutschen Nordsee. Da die Fundamente bereits errichtet wurden, ist alles für die bevorstehende ‚Hochzeit auf See‘ vorbereitet – den Moment, in dem die Umspannwerke erfolgreich auf den Fundamenten installiert werden. Mein aufrichtiger Dank gilt Chantiers de l'Atlantique für ihre hervorragende Arbeit sowie unserem geschätzten Partner Norges Bank Investment Management, dem gesamten RWE-Team und allen, die an der Realisierung des Nordseeclusters beteiligt sind. Mit diesem 1,6-Gigawatt-Cluster erweitert RWE ihr Offshore-Windportfolio erheblich und trägt zur Schaffung eines zuverlässigen, nachhaltigen und bezahlbaren Energiesystems bei.“

Frédéric Grizaud, Senior Vice President des Geschäftsbereichs

Marine Renewable Energies bei Chantiers de l'Atlantique: „Wir möchten RWE für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Die gleichzeitige Lieferung von zwei Offshore-Umspannwerken ist eine große Leistung für unsere Teams und spiegelt sowohl ihr Engagement als auch ihre technische Kompetenz wider. Dieses Projekt demonstriert die internationale Wettbewerbsfähigkeit der französischen Offshore-Windindustrie, bestätigt unsere Position als führender Akteur in einem schnell wachsenden Sektor und unterstreicht unseren Beitrag zur europäischen Energieabhängigkeit.“

In den parkinternen Umspannwerken wird der von den Windenergieanlagen erzeugte Strom gesammelt und die Spannung erhöht, um den Strom dann an die Konverterstation des Netzbetreibers weiterzuleiten. Von dort aus wird der Strom an Land transportiert. Die Umspannwerke des Nordseeclusters sind außerdem dafür ausgerüstet, Betriebsdaten des Windprojekts zu sammeln und eine Fernüberwachung und -steuerung von Land aus zu ermöglichen.

Bau des Nordseeclusters A verläuft nach Plan

Die Arbeiten auf See für das Nordseecluster A schreiten gut voran: Die Installation der Fundamente wurden Ende letzten Jahres abgeschlossen, derzeit werden die parkinternen Kabel verlegt, und im Sommer 2026 soll mit der Installation der 44 Windkraftanlagen begonnen werden.

Nach vollständiger Inbetriebnahme Anfang 2027 wird das Nordseecluster A über eine Gesamtleistung von 660 Megawatt (MW) verfügen. Die zweite Ausbaustufe, Nordseecluster B, wird ab Anfang 2029 mit ihren 60 Windturbinen zusätzliche 900 MW beisteuern. Mit der Herstellung der Fundamente für das Nordseecluster B wurde bereits begonnen.

Das Nordseecluster wird genügend Strom produzieren, um rechnerisch rund 1.600.000 deutsche Haushalte klimafreundlich zu versorgen. RWE verantwortet den Bau und den Betrieb während des gesamten Lebenszyklus der Offshore-Windparks.

RWE ist weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem effizienten Betrieb von Offshore-Windparks. Neben dem [Nordseecluster](#) setzt das Unternehmen derzeit drei große Offshore-Windprojekte um: [Sofia](#) in Großbritannien (1,4 GW), [Thor](#) gemeinsam mit Norges Bank Investment Management in Dänemark (1,1 GW) und [OranjeWind](#) gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW).

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt Nordseecluster finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke von der Veranstaltung finden Sie [hier](#) (Bildnachweis: Chantiers de l'Atlantique)

Bilder für Medienzwecke von der Installation der Fundamente für die Umspannwerke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildnachweis: RWE / Fotograf: Matthias Ibeler)

Technische Daten der Offshore-Umspannwerke für das Nordseecluster A:

	Umspannwerk 1	Umspannwerk 2
Kapazität:	225 MW	433 MW
Gewicht Umspannwerk:	1.800 t	2.500 t
Gewicht Fundament:	800 t (Monopile)	2.000 t (Jacket)
Maße Umspannwerk:	41 m (Länge) × 26 m (Breite) × 22 m (Höhe)	42 m (Länge) × 30 m (Breite) × 22 m (Höhe)

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungspotfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:

Finanziert von der Europäischen Union

Emissionshandelssystem
Innovationsfonds

Disclaimer: "Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."